

via LOG magazin

Ausgabe 74 - Oktober 2026



**Mehr Leistung auf
gleicher Fläche**

Neues AutoStore & WMS für Borrmann

**KI beginnt nicht
mit Robotern**

Vorhandene Daten gezielt nutzen

Die Zukunft beginnt mit einer einfachen Frage.



Reicht das, was uns gestern erfolgreich gemacht hat, auch morgen noch aus? Diese Frage stellt sich nicht erst, wenn Kapazitäten erschöpft sind oder Prozesse an ihre Grenzen stoßen. Sie beginnt viel früher. Nämlich dann, wenn Unternehmen erkennen, dass Wachstum, Kostendruck und neue technologische Möglichkeiten eine Weiterentwicklung der eigenen Logistik erfordern.

Vor genau dieser Frage stand auch die Edgar Borrmann GmbH & Co. KG. Die bestehende Logistik war über viele Jahre gewachsen und stieß mehr und mehr an ihre Grenzen. Um die Logistik zukunftssicher aufzustellen und weiteres Wachstum zu ermöglichen, waren neue Ansätze in Prozessen, Lagerstrukturen und IT gefragt. Gemeinsam mit viaLog entstand ein zukunftsfähiges Logistikkonzept mit neuem WMS, AutoStore-System und optimierten Lagerprozessen. Das Ergebnis dieser Optimierung ist mehr Transparenz, höhere Produktivität und die notwendige Skalierbarkeit für die Zukunft.

Auch beim Thema Künstliche Intelligenz beschäftigt viele Logistikverantwortliche aktuell der Blick in die Zukunft. Dabei geht es längst nicht mehr darum, ob KI eingesetzt werden soll, sondern wie der richtige Einstieg gelingt. Viele Unternehmen vermuten dahinter zunächst große Investitionen und komplexe Technologieprojekte. Oft liegen die wichtigsten Voraussetzungen jedoch längst im eigenen Lager. Moderne WMS-Systeme sammeln täglich wertvolle Informationen über Bestände, Aufträge und Prozesse. Wie aus diesen Daten konkrete Mehrwerte entstehen und warum der Weg zur KI häufig deutlich näher ist als gedacht, erfahren Sie in unserem Artikel.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Magazins!

Florian Potthoff

Geschäftsführender Gesellschafter
viaLog Logistik Beratung GmbH

TERMINE

**BESICHTIGUNG
BEI BORRMANN**
19.11.2026

BESICHTIGUNG: Exklusive Besichtigung des Logistikzentrums

19. November 2026 | 09:45 - 14:00 Uhr | www.vialog-logistik.com

Von gewachsenen Lagerstrukturen zur zukunftssicheren Logistik: Am 19.11.2026 erhalten Sie exklusive Einblicke in das Logistikzentrum und das Projekt hinter dem erfolgreichen Wandel. **Begrenzte Plätze - Anmeldung erforderlich.**

**FTS IN DER
INTRALOGISTIK**
20.11.2026

WEBINAR: Fahrerlose Transportsysteme in der Intralogistik

20. November 2026 | 11:00 - 12:00 Uhr | www.vialog-logistik.com/logistik-webinare

FTS eröffnen neue Möglichkeiten für effiziente, sichere und ressourcenschonende Materialflüsse in der Intralogistik. Dieses Webinar zeigt mögliche Einsatzbereiche und beleuchtet Erfolgsfaktoren und Stolpersteine bei der Umsetzung von FTS-Projekten.

**EIGENBETRIEB
ODER NICHT?**
04.12.2026

WEBINAR: Lohnt sich der Eigenbetrieb Ihres Lagers noch?

4. Dezember 2026 | 14:00 - 15:00 Uhr | www.vialog-logistik.com/logistik-webinare

Outsourcing oder Eigenbetrieb? Steigende Kosten, Flächenmangel und Personalengpässe stellen Unternehmen vor strategische Entscheidungen. Erfahren Sie anhand praxisnaher Beispiele, welche Lösung Erfolg verspricht und wie die Umsetzung gelingt.

Mehr Leistung auf gleicher Fläche

Borrmann stellt seine Logistik zukunftssicher auf



BESICHTIGUNG AM
19. NOVEMBER 2026
Jetzt anmelden unter:
www.vialog-logistik.com

Wie lässt sich weiteres Wachstum ermöglichen, ohne zusätzliche Lagerfläche zu schaffen? Vor dieser Frage stand die Edgar Borrmann GmbH & Co. KG. Gemeinsam mit viaLog entstand eine Logistiklösung, die gewachsene Strukturen neu ordnet, Prozesse digital steuerbar macht und die Leistungsfähigkeit am Standort Gießen nachhaltig erhöht.

Über die

Edgar Borrmann GmbH & Co. KG

Die **Edgar Borrmann GmbH & Co. KG** vertreibt mit ihrem erfolgreichen Produktionsverbindungshandel ein umfangreiches Produktspektrum für das Fachhandwerk und die Industrie. Rund 35.000 Artikel sind am Standort in Gießen/ Fernwald bevorratet.

Kennzahlen der Borrmann-Logistik:

- Anlieferung: ca. 160 Pakete pro Tag
- Wareneingang: ca. 500 Positionen pro Tag
- Kundenaufträge: ca. 1.600 Positionen pro Tag
- Auslieferung: ca. 25-30 Paletten und ca. 300 Pakete pro Tag (zur Hälfte mit eigenem Fuhrpark)

Ausgangssituation:

Wachstum trifft auf gewachsene Strukturen

Borrmann steht seit mehr als 125 Jahren für ein breites Sortiment für Fachhandwerk und Industrie mit hoher Lieferfähigkeit. Gleichzeitig führten gewachsene Lagerbereiche, längere Wege und steigende Anforderungen am Standort Gießen zu zunehmender Komplexität. Ziel war eine kompakte, transparente und leistungsfähige Logistik, die weiteres Wachstum ohne zusätzliche Baufläche ermöglicht.

Herangehensweise:

Ganzheitliches Konzept statt Einzelmaßnahme

Statt einzelne Lagerbereiche isoliert zu optimieren, entwickelte viaLog auf Basis einer umfassenden Analyse ein ganzheitliches Zielbild für Layout, Prozesse, IT und Technik. Bestehende Lagerbereiche wurden neu geordnet, ein modernes Warehouse-Management-System (WMS) eingeführt und ein kompaktes Auto-Store-System mit 10.600 Behälterstellplätzen integriert. So entstand eine Lösung, die heterogene Strukturen vereinheitlicht, zusätzliche Bauflächen vermeidet und die Logistik als Gesamtsystem stärkt.





Die Rolle von viaLog: Konzept, Auswahl und Projekt- management aus einer Hand

viaLog begleitete das Projekt von der ersten Analyse und Konzeption über Layoutplanung und Anbieterauswahl bis zur Realisierung. Als neutraler Logistikberater und Projektmanager sorgte viaLog dafür, dass Technik, Prozesse und Wirtschaftlichkeit zusammenpassen und die Umsetzung im laufenden Betrieb ohne Einschränkung der Lieferfähigkeit erfolgen konnte.

„Unsere Herausforderung bestand darin, die Logistik auf bestehender Fläche, bei laufendem Betrieb neu auszurichten – und das ohne Einschränkungen für unsere Kunden. viaLog hat uns dabei über alle Projektphasen hinweg eng begleitet. Das Ergebnis ist eine wirtschaftliche und zukunftsfähige Lösung, die unsere Prozesse nachhaltig verbessert und die Grundlage für weiteres Wachstum schafft.“

Michael Reeh

Geschäftsführer der Edgar Borrmann GmbH & Co. KG

Das WMS bildet heute die digitale Grundlage für transparente und steuerbare Prozesse. Es unterstützt intelligente Einlagerstrategien, Multi-Order-Kommissionierung sowie die Konsolidierung von Aufträgen aus unterschiedlichen Lagerbereichen. Gleichzeitig ist es die Grundlage für die Integration des AutoStore-Systems.

Projekterfolg: Mehr Transparenz, mehr Effizienz, mehr Zukunftssicherheit

Das Ergebnis ist eine moderne, skalierbare Lagerstruktur mit besserer Flächennutzung, kürzeren Wegen und höherer Bestandstransparenz. Durch kompakte Lagertechnik konnte zusätzlicher Flächenbedarf vermieden werden.

Für Borrmann bedeutet das effizientere Abläufe, weniger Teilsendungen und eine leistungsfähige Auftragsabwicklung.

Das Projekt auf einen Blick

- **Reorganisation** und **Vereinheitlichung** der heterogenen Strukturen als Grundlage für die WMS-Einführung
- WMS-Einführung als **digitale Steuerungsbasis**
- Vermeidung eines Anbaus durch **kompakte Lagertechnik**
- **AutoStore** mit 10.600 Behälterstellplätzen
- Umsetzung **im laufenden Betrieb**
- Mehr **Effizienz, Transparenz und Zukunftssicherheit**



Die Arbeitsplätze des AutoStore-Systems

Wie schafft man mehr Leistung und Wachstum auf gleicher Fläche? Melden Sie sich jetzt für unsere Besichtigung an!

Wie das gelingt, zeigen wir Ihnen bei einer exklusiven Besichtigung des Logistikzentrums der Edgar Borrmann GmbH & Co. KG in Gießen/ Fernwald. Erhalten Sie Einblicke in die erfolgreiche Einführung eines WMS, die Integration eines Auto-Store-Systems und die Optimierung von Lagerstruktur und Materialfluss. Erfahren Sie, wie Digitalisierung und Automatisierung im laufenden Betrieb umgesetzt wurden und welche Erfolgsfaktoren dabei entscheidend waren.

Ein Highlight der Veranstaltung ist die ausführliche Vorstellung des Gesamtprojekts sowie ein geführter Rundgang durch das Logistikzentrum, begleitet von den verantwortlichen Projektleitern.



Kommissionier-Arbeitsplätze bei Borrmann

Alle Infos auf einen Blick:

Termin: Donnerstag, 19. November 2026

Zeit: 09:45 Uhr bis ca. 14:00 Uhr

Ort: Gießen/ Fernwald

Anmeldepflicht: Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung und Bestätigung möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Alle Infos zur Anmeldung und zum Ablauf finden Sie auf unserer Website:

www.vialog-logistik.com/borrmann-besichtigung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Foto: Borrmann

NEUE PROJEKTE



Schäffer Maschinenfabrik GmbH

Detailplanung, Ausschreibung und Realisierung für die Lagertechnik in Kombination mit Einführung eines neuen Warehouse-Management-Systems am Standort in Erwitte.



GROHE Gesellschaft m.b.H.

Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes für das Distributionszentrum in Porta Westfalica sowie Ausarbeitung eines Zeitplans inklusive eines Stufenkonzeptes für die Umsetzung.



Brimi - Milchhof Brixen

Detailplanung, Ausschreibung und Realisierung für das Warehouse-Management-System und die Lagertechnik.

Mehr über unsere Projekte auf:
www.vialog-logistik.com/referenzen

KI in der Logistik

Vom Hype zum echten Mehrwert

Kaum ein Thema erzielt momentan so viel Aufmerksamkeit wie Künstliche Intelligenz (KI). Wer die Berichterstattung verfolgt, kann leicht den Eindruck gewinnen, dass Unternehmen ohne KI-Einsatz schon bald den Anschluss verlieren. Doch wie relevant ist das Thema inzwischen wirklich für die Logistik und wie investitionsintensiv ist der Einsatz?

Künstliche Intelligenz beginnt nicht mit Robotern

Wenn von KI in der Logistik die Rede ist, denken viele zunächst an vollautonome Lager oder selbststeuernde Lieferketten. Der tatsächliche KI-Einsatz im Logistikalltag beginnt aber oft deutlich weniger spektakulär, beispielsweise bei

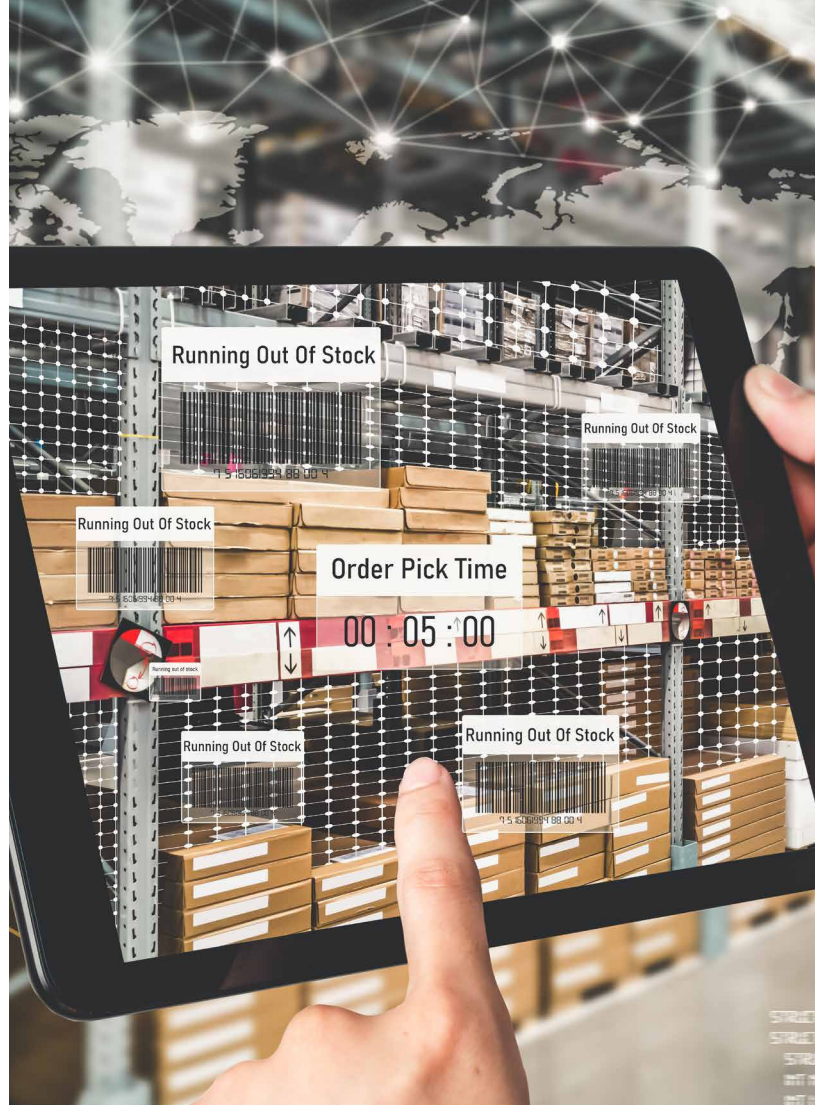
- der **Prognose** zukünftiger Auftragsvolumina,
- der **Analyse** von Bestandsentwicklungen,
- der **Erkennung** von Engpässen im Lagerbetrieb,
- der **Optimierung** von Lagerplatzstrategien oder
- der **automatisierten Auswertung** von Dokumenten und Berichten.

KI ersetzt dabei keine erfahrenen Mitarbeiter, sondern unterstützt sie mit datenbasierten Erkenntnissen und fundierteren Entscheidungen.

Die wichtigste Voraussetzung ist häufig bereits vorhanden

Viele Unternehmen gehen davon aus, dass für den Einsatz von KI zunächst umfangreiche Investitionen notwendig sind. Tatsächlich verfügen die meisten Lager bereits über die wichtigste Grundlage: Daten. Moderne Warehouse-Management-Systeme erfassen täglich eine Vielzahl strukturierter Informationen zu Aufträgen, Beständen, Artikeln, Lagerplätzen, Bewegungen und Prozesskennzahlen.

Diese Daten bilden die Grundlage nahezu aller KI-Anwendungen in der Intralogistik. Deshalb beginnt der Weg zur Künstlichen Intelligenz häufig nicht mit neuer Technologie, sondern mit der Frage, wie die bereits vorhandenen Informationen besser genutzt werden können.



Klein starten schnell profitieren

Der einfachste Einstieg in die KI-Nutzung erfolgt über einen klar definierten Anwendungsfall. Besonders geeignet sind Fragestellungen, bei denen bereits hochwertige Daten vorliegen. Wichtig bleibt dabei ein realistischer Blick auf die Technologie. Ihr Nutzen entsteht nicht durch möglichst aufwendige Anwendungen, sondern durch konkrete Verbesserungen im Tagesgeschäft. Dabei ist es essenziell, dass die Ergebnisse von den Verantwortlichen validiert werden. Auch bei der Nutzung von KI sollte gelten, dass jeder für die Resultate seiner Arbeit selbst verantwortlich ist.

Predictive Modelle für bessere Entscheidungen

Eine große Stärke von KI liegt in der Prognose zukünftiger Entwicklungen. Mithilfe sogenannter Predictive Modelle werden historische Daten analysiert, um Muster zu erkennen und Vorhersagen abzuleiten. Dank moderner Automated Machine Learning-Plattformen ist die technische Umsetzung heute deutlich einfacher als noch vor wenigen Jahren. Erfolgreiche Prognosen setzen jedoch ausreichend historische Daten, eine hohe Datenqualität sowie eine klar definierte Fragestellung voraus.

Konkrete Anwendungsgebiete in der Logistik

Predictive Modelle eröffnen zahlreiche Einsatzmöglichkeiten entlang logistischer Prozesse. Besonders interessant sind sie überall dort, wo regelmäßig Entscheidungen auf Basis großer Datenmengen getroffen werden müssen.

Personalplanung

Historische Auftragsdaten, saisonale Schwankungen, Feiertage, Kundenstrukturen oder Wochentagseffekte liefern wertvolle Informationen für die Prognose künftiger Arbeitsbelastungen. KI-Modelle können daraus ableiten, welche Auslastung in den kommenden Tagen oder Wochen zu erwarten ist. Die KI ersetzt dabei nicht die Personalplanung. Sie liefert vielmehr eine fundierte Prognose der zu erwartenden Arbeitslast, auf deren Basis Disponenten und Führungskräfte bessere Entscheidungen treffen können.

Frühzeitige Erkennung von Engpässen

Auch Engpässe im Lagerbetrieb lassen sich anhand historischer Durchlaufzeiten, Auftragsmengen und Prozessdaten prognostizieren. So können kritische Situationen bereits erkannt werden, bevor sie tatsächlich auftreten. Unternehmen gewinnen wertvolle Zeit, um Gegenmaßnahmen einzuleiten und Kapazitäten anzupassen.

Fazit:

KI wird zum Alltagshelfer

Für Logistikverantwortliche beginnt der Einstieg in Künstliche Intelligenz nicht mit einer komplexen Technologieentscheidung, sondern mit der Frage, welche Daten bereits verfügbar sind und welcher Prozess das größte Optimierungspotenzial bietet. KI wird damit Schritt für Schritt zu einem alltäglichen Werkzeug in der Logistik. Nicht als Ersatz für Erfahrung und Fachwissen, sondern als Unterstützung für schnellere, fundiertere und datenbasierte Entscheidungen.



viaLOG

KI-Potenziale erkennen Chancen gezielt nutzen

Der erfolgreiche Einstieg in die Nutzung von KI beginnt nicht mit einer Technologieentscheidung, sondern mit der Identifikation sinnvoller Anwendungsfälle und der Bewertung vorhandener Daten. Als unabhängige Logistikberatung unterstützen wir Sie dabei, Potenziale systematisch zu erschließen und praxisnah zu bewerten. Dabei unterstützen wir Sie unter anderem in folgenden Bereichen:

- **Fragestellung definieren:** Welche Prozesse bieten den größten Nutzen für den KI-Einsatz?
- **Datenbasis bewerten:** Analyse vorhandener WMS- und Prozessdaten hinsichtlich Qualität und Eignung.
- **Anwendungsfall untersuchen:** Auswahl und Bewertung eines konkreten, klar abgegrenzten Einsatzszenarios.
- **Nutzen bewerten:** Qualitative Prüfung der Ergebnisse und Bewertung des erwarteten Mehrwerts.

**Sprechen Sie mit uns über Ihre Herausforderungen –
kostenlos und unverbindlich. Vereinbaren Sie einen
Kennenlern-Termin bei Ihnen vor Ort oder per Webkonferenz!**

☎ 05247/9364-0 • ✉ info@vialog-logistik.com
🌐 www.vialog-logistik.com



Alexander Staruk
Partner und Projektleiter
bei viaLog



Mehr als 30 Jahre Logistikexpertise
Über 1.300 Projekte, mehr als 360 Kunden

Platzmangel, ineffiziente Abläufe oder Personalknappheit?

Sprechen Sie mit uns über Ihre Herausforderungen – kostenlos und unverbindlich.
Vereinbaren Sie einen Kennenlern-Termin in Ihrem Hause oder per Webkonferenz!

☎ 05247/9364-0 • ✉ info@vialog-logistik.com

🌐 www.vialog-logistik.com



Impressum

Herausgeber: viaLog Logistik Beratung GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 30, 33428 Harsewinkel
☎ +49 5247/9364-0 ✉ info@vialog-logistik.com

Geschäftsführer: Dirk Aulbur, Florian Potthoff,
Dirk Schlömer
🌐 vialog-logistik.com

Register: HRB 3773, Amtsgericht Gütersloh
Ust.-Id.-Nr.: DE 170 23 1690

Druck: Deutsche Post E-POST Solutions GmbH
Geschäftsfeld Lettershop
Hansestraße 2
37574 Einbeck